

Dienstag, 14. Mai 2019

Das Royal Opera House veröffentlicht seine Live-Kinosaison 2019/2020 – 13 Produktionen live aus Londons Covent Garden in deutschen und österreichischen Kinos

Das Royal Opera House veröffentlicht seine Live-Kinosaison 2019/2020 und kündigt 13 Produktionen an, die in 53 Ländern in rund 1500 Kinos übertragen werden.

In Deutschland und Österreich werden mehr als 200 Kinos von Hamburg bis Wien die neue Saison des Royal Opera House zeigen, in der fünf neue Produktionen, drei Weltpremieren und sechs beliebte Repertoire-Stücke auf dem Programm stehen.

Die Live-Kinoübertragungen des Royal Opera House ermöglichen es dem Publikum weltweit regelmäßig, eine Ballett- oder Opernaufführung von der berühmten Bühne am Londoner Covent Garden zu erleben.

In drei neuen Opernproduktionen stehen einmal mehr die großen Opernstars auf der Bühne: [Bryn Terfel](#) und Olga Peretyatko in [Donizettis](#) „Don Pasquale“, [Jonas Kaufmann](#) und [Lise Davidsen](#) unter der Leitung von [Antonio Pappano](#) in Beethovens „Fidelio“ sowie [Nina Stemme](#) und [Karita Mattila](#) in [Richard Strauss' „Elektra“](#). Diese neuen Inszenierungen werden ergänzt durch Wiederaufnahmen beliebter Produktionen. Die Kinosaison eröffnet mit [Mozarts](#) „Don Giovanni“ mit [Erwin Schrott](#) in der Titelrolle, gefolgt von [Puccinis](#) „La bohème“ mit [Sonya Yoncheva](#) und [Charles Castronovo](#). [Roberto Alagna](#) und [Aleksandra Kurzak](#) übernehmen die Hauptrollen in [Mascagnis](#) „Cavalleria Rusticana / Pagliacci (Der Bajazzo)“. Diese Produktion wurde mit dem Olivier Award ausgezeichnet.

Das Royal Ballet überträgt sieben Kinoproduktionen, darunter drei Weltpremieren. „Das Dante Projekt“, ein Werk in Zusammenarbeit des Choreographen [Wayne McGregor](#), des Komponisten [Thomas Adès](#), der Künstlerin Tacita Dean, [Lucy Carter](#) und [Uzma Hameed](#), sowie je eine Uraufführung von Liam Scarlett und Cathy Marston. Das Royal Ballet zeigt nicht nur zeitgenössische Facetten, sondern greift auch auf sein umfangreiches Repertoire zurück, wie etwa die Klassiker „Coppélia“ und „Dornröschen“. Auch Liam Scarletts hochgelobte „Schwanensee“-Produktion aus der vergangenen Saison steht auf dem Programm. Neben den Live-Übertragungen wird im Dezember 2019 mit dem „Nussknacker“ (2016) erstmals der Publikumsliebling für die Weihnachtszeit als Aufzeichnung ausgestrahlt.

Die Kinoübertragungen des Royal Opera House bieten dem Publikum die besten Plätze im Haus. Dazu gehören exklusive Hintergründe, Backstage-Interviews und detaillierte Nahaufnahmen der Interpreten. Weitere Informationen unter: <https://www.roh.org.uk/cinemas>

Royal Opera House Live Kinosaison 2019/20:

- Don Giovanni – Donnerstag, 8. Oktober 2019 (Royal Opera)
- Don Pasquale – Donnerstag, 24. Oktober 2019 (Royal Opera) – neue Koproduktion des Royal Opera House, der Opéra national de Paris und des Teatro Nassimo, Palermo
- Concerto/ Enigma-Variationen/ Raimonda, 3. Akt – Donnerstag, 5. November 2019 (Royal Ballet)
- Coppélia – Dienstag, 10. Dezember 2019 (Royal Ballet)
- Der Nussknacker (Live-Aufzeichnung 2016) – 17. Dezember 2019 (Royal Ballet)
- Dornröschen – Donnerstag, 16. Januar 2020 (Royal Ballet)
- La bohème – Mittwoch, 29. Januar 2020 (Royal Opera)
- Ballett-Weltpremieren von Cathy Marston& Liam Scarlett – Donnerstag, 25. Februar 2020 – Uraufführungen des Royal Ballet
- Fidelio – Donnerstag, 17. März 2020 – neue Produktion (Royal Opera)
- Schwanensee – Mittwoch, 1. April 2020 (Royal Ballet)
- Cavalleria Rusticana/ Pagliacci (Der Bajazzo) – Donnerstag, 21. April 2020 (Royal Opera)
- Das Dante Projekt – Donnerstag 28. Mai 2020 – Uraufführung des Royal Ballet
- Elektra – Donnerstag, 18. Juni 2020 – neue Produktion (Royal Opera)

Einige Kinos übertragen die Vorstellungen auch zeitversetzt an einem anderen Datum. Alle teilnehmenden Kinos und Uhrzeiten ab Juni auf: www.rohkinotickets.de
Pressefotos: <https://we.tl/t-FhGbckgc99>

Über das Royal Opera House

Das Royal Opera House präsentiert jedes Jahr mehr als 400 Vorstellungen im legendären Covent Garden Theatre in London und erreicht ein Publikum von mehr als 700.000 Zuschauern. Darüber hinaus erleben Menschen weltweit die Arbeit des Royal Opera House durch unsere ROH Cinema Season, den Weltballettag, den YouTube-Kanal des Royal Opera House (mit mehr als 500.000 Abonnenten), BP Big Screens und andere Online- und interaktive Projekte. Das Royal Opera House spielt auch eine führende Rolle durch seine Abteilung für Lernen und Partizipation, Engagement in der Gemeinde, Kompetenzentwicklung, berufliche Ausbildung und kulturelle Erneuerung in Großbritannien.

Über Trafalgar Releasing

Trafalgar Releasing ist preisgekrönter Marktführer im weltweiten Event-Vertrieb, der seinem Publikum mit verschiedenen Partnern ein breitgefächertes Kunst- und Unterhaltungsprogramm bietet. Trafalgar Releasing ist ein integraler Bestandteil der Trafalgar Entertainment Group.

Seit seiner Gründung 2006 bringt Trafalgar Releasing (ehemals Picturehouse Entertainment) besondere Events und hochkarätige künstlerische Inhalte weltweit auf

die Kinoleinwände. Zu den Theaterübertragungen zählen u.a. das mit einem Tony ausgezeichnete Musical „The King & I“ vom London Palladium, Michael Grandages hochgelobtes „Red“ mit Alfred Molina, „Funny Girl – The Musical“ mit Sheridan Smith, „An American in Paris“ (das Musical wurde mit Preisen wie dem Olivier und Tony ausgezeichnet), die „Rocky Horror Show Live“, die Live-Saison der Kenneth Branagh Theatre Company und „Monty Python Live (mostly)“.

Trafalgar Releasing arbeitet mit einigen der renommiertesten Opern- und Theaterhäusern sowie Tanzkompanien der Welt zusammen, darunter der Royal Shakespeare Company und dem Royal Opera House. In UK werden zusätzlich auch die Übertragungen des Bolshoi Ballett, aus Glyndebourne und der Metropolitan Opera ins Kino gebracht.

Das Musikprogramm umfasst „The Music Center presents Joni 75: A Birthday Celebration“, „Khalid: Free Spirit“, „Coldplay – A Head Full of Dreams“ (Regie: Mat Whitecross), „Burn the Stage – the Movie“ (der erste Kinofilm der K-Pop-Band BTS), „Muse: Drones World Tour“, „Sophie Fiennes“, „Grace Jones: Bloodlight and Bami“, „David Gilmour Live in Pompeji“, Roger Waters „The Wall“, „Rammstein: Paris“ und „Black Sabbath: The End of the End“ sowie die Zusammenarbeit mit dem australischen Musiker Nick Cave und The Bad Seeds; „Distant Sky – Live in Copenhagen“, „One More Time with Feeling“ (Regie: Andrew Dominik) und „20.000 Days on Earth“.